

# Standesgemäß

Deutschland 2008  
87 Min.

## **Spieltermine:**

Mi, 29.7., 18:00 h  
Herrsching

## **Regie**

Julia von Heinz  
(JURY-Mitglied)

## **Buch**

Stephanie E. Huffman

## **Kamera**

Torsten Breuer

## **Schnitt**

Frank Brummundt

## **Musik**

Matthias Petsche

## **Produktion**

King&Queens Filmproduktion



„Standesgemäß“ portraitiert drei adelige Singlefrauen zwischen traditionellem Anspruch und Alltag. Wenn sie weiter zum Adel gehören wollen, müssen sie einen adeligen Mann heiraten oder alleine bleiben, denn innerhalb des Adels gilt das „Mannesstamprinzip“.

Gräfin Alexandra von Bredow lebte ein wildes Leben mit rauschenden Bällen. Heute bewohnt sie eine Einzimmer-Wohnung und lebt davon, Perlenketten herzustellen. Im Alter von 48 Jahren findet sie nach Depressionen und Rückschlägen endlich die große Liebe.

Baronesse Alexandra von Beaulieu Marconnay, Oboistin und Lehrerin, hat nach dem Tod des Vaters eine enge Beziehung zu ihrer Mutter. Beim Umzug in eine neue Stadt nützen ihr ihre adeligen Verbindungen, um dort Fuß zu fassen. Doch es fällt ihr schwer, aus dem Schatten der Mutter und der mächtigen Ahnenreihe zu treten.

Verena von Zerboni di Sposetti hat mit Mädcheninternat und Jurastudium eine elitäre Erziehung genossen. Mit der Entscheidung, ihren Beruf als Rechtsanwältin aufzugeben und etwas völlig anderes zu machen, katapultiert sie sich aus der adeligen Gesellschaft heraus und muss sich ganz neu orientieren. Ein Film über drei Außenseiterinnen und den skurrilen Mikrokosmos des deutschen Adels.

## **Auszeichnungen**

Bayerischer Fernsehpreis 2009